



HESSISCHER LANDTAG

21. 02. 2023

Kleine Anfrage

Dr. Dr. Rainer Rahn (fraktionslos) vom 29.12.2022

Anhebung der Hebesätze für die Grundsteuer in hessischen Kommunen

und

Antwort

Minister der Finanzen

Vorbemerkung Fragesteller:

Die Presse berichtete, dass zahlreiche Kommunen – darunter auch hessische Gemeinden – aktuell die Hebesätze für die Grundsteuer erhöhen. Es wird dabei vermutet, dass diese Erhöhung im Hinblick auf die ab 2025 geltende Neuregelung der Grundsteuer erfolgt, da eine allgemeine Zusage besteht, dass zu Beginn der Neuregelung das Gesamtaufkommen der Grundsteuer für die einzelnen Kommunen nicht ansteigen soll.

→ <https://www.bild.de/bild-plus/politik/inland/politik-inland/grundsteuer-hammer-erste-gemeinden-erhoehen-schon-jetzt-ihre-kosten-82368180.bild.html?ticket=ST-A-10773553-QNemVHRBGx4Kaa5V3d6Q-ssosignin-server>

Diese Vorbemerkung des Fragestellers vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit dem Minister des Innern und für Sport wie folgt:

Frage 1. Welche hessischen Kommunen haben 2022 die Hebesätze für die Grundsteuer erhöht?

Frage 2. Wie hoch war die Erhöhung der jeweiligen Hebesätze der unter 1. aufgeführten Kommunen (Prozentpunkte)?

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Kommunen, die zwischen dem 4. Quartal 2021 und dem 3. Quartal 2022 ihre Hebesätze für die Grundsteuer B erhöht haben sowie die Höhe der Steigerung können der beigefügten Anlage entnommen werden.

Frage 3. Welche hessischen Kommunen planen derzeit die Anhebung der Hebesätze für die Grundsteuer?

Frage 4. Um wie viel Prozentpunkte sollen die Hebesätze bei den unter 3. aufgeführten Kommunen angehoben werden?

Frage 5. Wurde die Landesregierung von den unter 1. und 3. aufgeführten Kommunen über die vorgenommene bzw. geplante Erhöhung vorab in Kenntnis gesetzt?

Frage 6. Falls 5. zutreffend: Welche Gründe für die Anhebung der Hebesätze wurden der Landesregierung von den jeweiligen Kommunen genannt?

Die Fragen 3 bis 6 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Hebesätze für die Grundsteuer bestimmt die Gemeinde gemäß § 25 GrStG in eigener Verantwortung. Sie unterliegen insoweit keiner aufsichtlichen Genehmigungspflicht. Von daher besteht keine Verpflichtung der Gemeinden gegenüber der staatlichen Aufsicht, Planungen über die Veränderung von bestehenden Hebesätzen anzuzeigen. Deswegen ist der Landesregierung weder bekannt, welche Gemeinden die Anhebung der Hebesätze um welche Prozentpunkte erwägen, noch, welche Gründe die Gemeinden dazu bewegen.

Wiesbaden, 9. Februar 2023

Michael Boddenberg

Anlage

Anlage zur Antwort auf die Kleine Anfrage 20/9744

Kommunen mit Erhöhungen der Hebesätze der Grundsteuer B

GKZ	Gebietskörperschaft	Q4 2021	Q3 2022	Unterschied / Prozentpunkte
431002	Bensheim, Stadt	480	620	140
431003	Biblis	475	525	50
431004	Birkenau	440	600	160
431019	Rimbach	480	550	70
432006	Erzhausen	450	630	180
432012	Messel	507	600	93
433006	Groß-Gerau, Stadt	520	620	100
433007	Kelsterbach, Stadt	460	690	230
433010	Raunheim, Stadt	433	640	207
434004	Grävenwiesbach	490	690	200
434010	Steinbach (Taunus), Stadt	650	700	50
435001	Bad Orb, Stadt	450	500	50
435002	Bad Soden-Salmünster, Stadt	390	490	100
435004	Birstein	450	470	20
435006	Bruchköbel, Stadt	490	530	40
435007	Erlensee, Stadt	550	675	125
435010	Gelnhausen, Barbarossastadt, Kreisstadt	450	550	100
435026	Schöneck	560	600	40
436006	Hochheim am Main, Stadt	475	495	20
436011	Schwalbach am Taunus, Stadt	250	400	150
437006	Erbach, Kreisstadt	430	530	100
437010	Lützelbach	435	460	25
437012	Mossautal	365	400	35
437013	Reichelsheim (Odenwald)	470	670	200
438001	Dietzenbach, Kreisstadt	700	800	100
438005	Heusenstamm, Stadt	550	760	210
438010	Obertshausen, Stadt	495	600	105
438011	Rodgau, Stadt	450	700	250
439001	Aarbergen	450	715	265
439007	Hünstetten	495	580	85
439015	Taunusstein, Stadt	505	600	95
440007	Florstadt, Stadt	480	495	15
440013	Kefenrod	453	850	397
440014	Limeshain	420	450	30
440015	Münzenberg, Stadt	335	360	25
440022	Rockenberg	330	360	30
531001	Allendorf (Lumda), Stadt	655	690	35
532003	Braunfels, Stadt	450	550	100
532010	Greifenstein	365	370	5
532012	Herborn, Stadt	365	413	48
533003	Bad Camberg, Stadt	365	400	35
533014	Selters (Taunus)	365	475	110

Anlage zur Antwort auf die Kleine Anfrage 20/9744

Kommunen mit Erhöhungen der Hebesätze der Grundsteuer B

534004	Biedenkopf, Stadt	355	365	10
534021	Wetter (Hessen), Stadt	455	515	60
535015	Schlitz, Stadt	360	390	30
631002	Burghaun, Marktgemeinde	400	500	100
631010	Gersfeld (Rhön), Stadt	380	450	70
631012	Hilders, Marktgemeinde	360	380	20
631023	Tann (Rhön), Stadt	380	390	10
632007	Hauneck	365	425	60
632008	Haunetal	420	500	80
633005	Calden	650	680	30
633008	Fuldabrück	550	650	100
633019	Nieste	515	750	235
633020	Niestetal	527	610	83
635004	Battenberg (Eder), Stadt	359	380	21
635006	Burgwald	395	410	15
635007	Diemelsee	365	500	135
635010	Frankenau, Nationalparkstadt	390	450	60
635018	Twistetal	390	430	40
635020	Volkmarsen, Stadt	390	450	60
635021	Waldeck, Nationalparkstadt	365	440	75
636009	Neu-Eichenberg	480	580	100

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Hinweis zu den Ergebnissen der Statistik der Vierteljährlichen Kassenergebnisse: Diese Statistik erfasst sehr zeitnah die Finanzvorgänge der Kommunalhaushalte. Aus diesem Grund kann es auch nach der Erstveröffentlichung noch zu Korrekturen kommen. Beachten Sie daher bitte das Aktualisierungsdatum dieser Tabelle.

Letzte Aktualisierung: 19.01.2023 betr. der Zahlen Q3 2022

Letzte Aktualisierung: 24.03.2022 betr. der Zahlen Q4 2021